

Gertrud Höhler
DAS ENDE DER SCHONZEIT

Alphafrauen an die Macht
Econ, 288 Seiten
Fr. 41.50

Alphafrauen kennen ihre Macht und wissen: Die Schonzeit ist zu Ende. Nicht der Mann, die Zeit ist der Jäger. Prof. Dr. Gertrud Höhler kratzt in ihrem jüngsten Werk am Mythos der wirtschaftlichen Unterlegenheit von Frauen und erklärt provokant: Wo Frauen nicht mitspielen, haben auch Männer keine Zukunft.

DAS ENDE DER SCHONZEIT
ALPHA FRAUEN AN DIE MACHT
GERTRUD HÖHLER

Econ

rin meint dazu: «Ich denke, verdeckt ausgeübte Macht ist in ihren Auswirkungen wesentlich gefährlicher als offene Macht.» Sie führt weiter aus: «Wer Macht nicht übernimmt, übernimmt auch nicht die Verantwortung für das, was geschieht.»

DIE MACHT DER VISIONEN

In fortschrittlichen Unternehmen gibt es ausschliesslich gemischte Task-Forces. Dabei überrascht nicht selten das «schwache Geschlecht». Haben Frauen nun klammheimlich Macht übernommen, und wir alle haben wir es nicht gemerkt? Mitnichten! Sie haben laut Gabrielle Brenner die Verantwortung übernommen, insbesondere in Zeiten von Chaos, Unstrukturiertheit und Auflösung. Frauen erhalten aus der Situation heraus für kurze Zeit Macht, bis wieder ein Mann die Lücke schliesst. Weitreichende Macht haben Frauen noch lange nicht. Dazu stehen sie sich hin und wieder sogar selbst im Weg. Zwei Stichworte: Konkurrenzdenken und «Zickenkrieg».

Dann gibt es jene Frauen, die mehr auf den Outcome achten, den Gehalt ihrer Tätigkeit, denn auf den Output, den Umfang ihres Leistungsausweises. Sie messen Er-

Irene Becker
KEIN ANGSTHASENBUCH

Warum sich Risikofreude für Frauen lohnt
Campus, 232 Seiten
Fr. 31.–

Kennen Sie das? Sie sitzen lieber in Ihrem Quartierscafé, als die neue schicke Bar in der City auszuprobieren, oder bekommen im Job Panik, wenn man Ihnen mehr Verantwortung übergibt. Gerade Frauen scheuen oft vor Neuem zurück und verpassen dadurch Chancen. Irene Becker zeigt, wie Frauen lernen können, ihre Risikoscheu zu überwinden.



Carolyn Pini
FRAGEN – FÜHREN – WACHSEN

Buch: Avexys, 324 Seiten, Fr. 49.50
Basis-Kit mit 3 Kartensets der Führung
à 48 Karten: Avexys, je Fr. 49.50

Unser Erfolg basiert auf unserem Verhalten. Doch wie verhalten wir uns? Und führt dieses Verhalten zum gewünschten Erfolg? Carolyn Pini, Management-Coach und Führungskraft, erklärt stringent: Mit fünf einfachen, aber konsequenten Fragen kann jeder erfolgreicheres Führungsverhalten lernen.



folg weder an ihrem Kontostand noch an den gesammelten Titeln. Ihnen geht es darum, etwas Nachhaltiges zu schaffen, einer Idee oder einer Person zum Durchbruch zu verhelfen. Das Resultat soll kein «Brand», keine Marke sein, aber eine solche setzen.

Frauen verpuffen selten ihre gesamte Energie im Büro, sie sparen Kraft für Freiwilligenarbeit oder das soziale Umfeld auf. Weitere Auffälligkeit: Sie bevorzugen beruflich wie privat flache Hierarchien, tendieren zu breit abgestützten Beschlüssen, Kommunikation und Transparenz. Gleichzeitig lassen sie eine gewisse Vorsicht walten. Studien bestätigen, dass weibliche Aufsichtsräte an Prüfberichten, Risikomanagement und sonstigen Kontrollmechanismen interessierter sind und diese konsequenter einfordern als Männer. Findet dies seinen Widerhall in der Arbeitswelt? Wird sie von nun an weiblicher, dienstleistungsgeprägter? Ja, aber nur, wenn Frauen sich nicht auf ihre traditionelle Funktion des Auffangens, Ausbü-

Alexandra Lapierre, Christel Mouchard
FRAUEN EROBERN DIE WELT

Abenteurer – Reisen – Expeditionen.
Unterwegs auf fernen Kontinenten
Flammarion
240 Seiten, Fr. 68.90

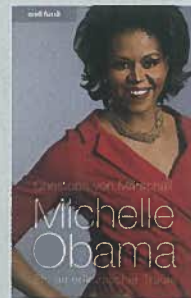
Sie bestiegen die Gipfel des Himalaya, durchquerten die Wüsten Chinas, suchten die Quellen des Nils, spionierten für England oder sammelten Insekten auf Neuguinea. 31 ungewöhnliche Frauen-Lebensläufe aus 160 Jahren stellen die Autorinnen in diesem reich bebilderten Werk vor.



Christoph von Marschall
MICHELLE OBAMA

Ein amerikanischer Traum
Orell Füssli, 192 Seiten
Fr. 34.90

Eine Biografie, die sich liest wie ein modernes Märchen: Michelle Obama ist mehr als die Frau des charismatischen US-Präsidenten. Das Mädchen aus einfachen Verhältnissen promovierte in Harvard und arbeitete als erfolgreiche Anwältin in einer renommierten Kanzlei in Chicago. Jetzt ist sie im Weissen Haus.



geln, Milderns zurückziehen, sondern für neues qualitatives Wachstum sorgen.

ARBEITEN UND FÜHREN MIT GEFÜHL

Weibliche Führungskräfte setzen neben Verstand dezidiert auf Emotionen (emotionale Intelligenz!) und Gespür. Die Kunst besteht darin, diese Fähigkeit geschickt einzusetzen, auf die eigene Intuition zu hören, an sich selbst zu glauben und dabei selbstkritisch zu bleiben.

Die Schonzeit ist vorbei, junge Studienabgängerinnen möchten sie auch nicht beanspruchen. Wer will schon in Watte gepackt werden? Eine reelle Chance erhalten, das ist alles. Dazu Toleranz, Goodwill und Zugang zu einflussreichen Netzwerken. Wer Karriere machen will, muss die Regeln der männlich geprägten Arbeitswelt kennen. Die Rede ist nicht von Unterwerfung, aber von Know-how darüber, wie die Teppichetage tickt. Der Trick: Strategien durchschauen, variieren, situationsgerecht anwenden. Immerhin war ein Dolch das Vorbild für den Stiletto ...

Ein Aspekt wird zumeist ausgeklammert: Die Veränderungsmacht im privaten Um-

Dana Horáková
WENN FRAUEN JÜNGERE MÄNNER LIEBEN

Und warum diese Beziehungen so erfüllend sind
Zabert Sandmann,
200 Seiten, Fr. 35.90

Ältere Frauen, die jüngere Männer lieben, sorgen immer noch für Aufsehen. Doch wie Tina Turner, Madonna oder Demi Moore leben immer mehr Frauen ihre Liebe zu einem Jüngeren dennoch aus. Humorvoll und offen berichtet Dana Horáková über Beziehungen mit grossem Altersunterschied.

